



TRAUERN ERINNERN

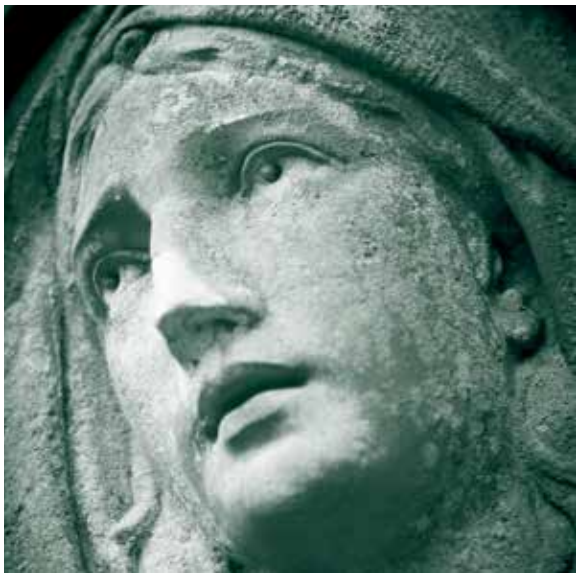
Die Erinnerung ist das einzige Paradies,
aus dem wir nicht vertrieben werden
können.

Jean Paul



Ich bin nicht tot, ich tauschte nur die Räume,
ich bin in euch und geh durch eure Träume.

Michelangelo



TRAUERN ERINNERN

Wir benötigen Zeit für unseren Abschied –
Zeit für unsere Trauer.

Unsere Gräber sind ein Ort, an dem wir
trauern können, an dem wir uns dem geliebten
Menschen nahe fühlen, an dem wir mit ihm
sprechen und an ihn denken.

Mit einem individuellen Grabmal versuchen
wir die Erinnerung an diesen geliebten
Menschen festzuhalten, seiner Persönlichkeit
und Individualität ein Zeichen zu setzen.

Wir möchten unsere Liebe, Zuneigung und
Verbundenheit mit unseren Verstorbenen
sichtbar machen und die Erinnerung an seine
Einmaligkeit bewahren.

Felsen 6

Einfache Formen 12



Stelen 24

Vielfältige Formen 28



Marmorfiguren 40

Traditionelle Formen 46



Kleine Formen 50

Figuren | Symbole | Zeichen 54



Accessoires und Details 56

Steinmetz 60



Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.

Johann Wolfgang von Goethe



Auf den folgenden Seiten haben wir unsere Gestaltungsbeispiele in unterschiedliche Kategorien gegliedert.

Wir möchten Ihnen Anregungen geben und Ihnen dabei helfen, Ihre Wünsche und Vorstellungen zu entwickeln, um so den für Sie richtigen Ausdruck für Ihre Trauer und Erinnerung an Ihre Verstorbenen zu finden...

Wir möchten es Ihnen mit unserer Auswahl erleichtern, die Fragen nach Material, nach Form und Farbe, nach der Verarbeitung und nach zusätzlichen Symbolen zu klären.

ZEICHEN SETZEN

Grabmale zählen zu den frühesten menschlichen Kulturdenkmälern. Schon in archaischer Vorzeit kennzeichneten die Menschen den Ort, an dem sie ihre Toten bestatteten.

Grabmale schaffen heißt Zeichen setzen – Zeichen, die in unseren Gegenden meist eine starke christliche und Personen bezogene Aussage haben. Dabei steht Hoffnung und Trost, dass der Tod ein Tor zu anderem neuen Leben ist im Vordergrund und dadurch die Trauer um den geliebten Menschen überwunden wird.

Ein individuelles Grabmal bietet die Möglichkeit, den Toten nicht nur mit Namen und Daten, sondern auch mit Worten Bildern und Symbolen zu ehren.

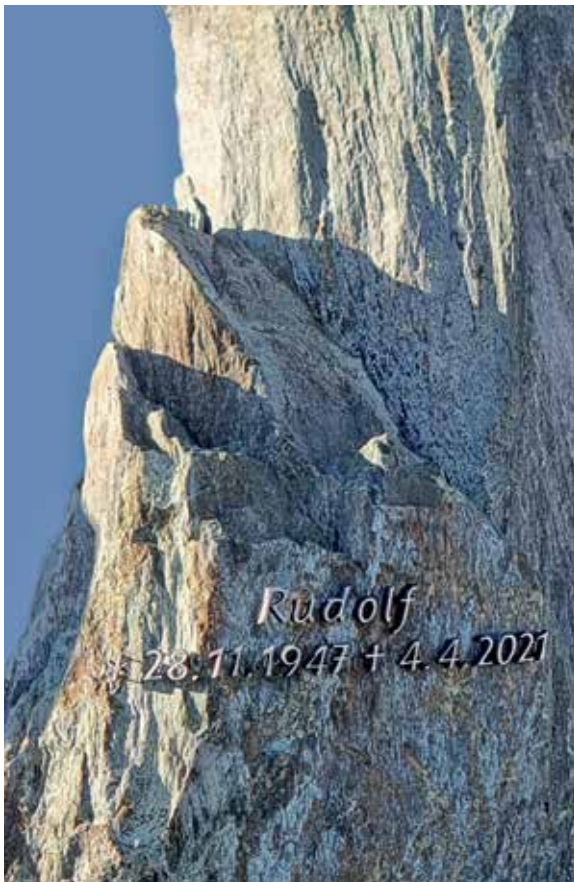
Trauerkultur ist auch Zeitströmungen unterworfen. Gerade erleben wir einen gewissen Umbruch in unserer Trauer- und Erinnerungskultur. Friedwälder entstehen, Urnenfelder und kleine Gräberformen gewinnen an Bedeutung auf den Friedhöfen. Jeder muss für sich selbst die richtige Form des Umgangs mit Tod, Trauer und Erinnern finden.

Wir als Steinmetze haben die handwerkliche Erfahrung und das künstlerische Können Ihre Gefühle für den verstorbenen Menschen, die Erinnerungen an ihn und Ihre Liebe für ihn, in einem individuellen Grabmal zum Ausdruck zu bringen.



Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.

Joseph von Eichendorff



FELSEN

Ein Natur belassener oder wenig bearbeiteter Stein steht für Unvergänglichkeit und Beständigkeit. Granit, Basalt, Sandstein oder auch Marmor entstanden vor Jahrmillionen und haben seither ihr Aussehen nicht verändert.

Die Natur belassene Form des Felsens, zusammen mit der Charakteristik des Gesteins und seiner Farbigkeit, macht die Unverwechselbarkeit und Individualität dieses Grabmals aus. Ein zusätzliches Symbol, ein Kreuz, ein Lebensbaum oder andere individuelle Zeichen können die Persönlichkeit der oder des Verstorbenen beschreiben.

Die vom Steinmetz passend ausgewählten Bronze-Schrifttypen tragen mit zum unverwechselbaren, individuellen Charakter des Grabmals bei.

Ein markantes, anthrazit farbenes Kreuz, das christliche Symbol für Tod und Wiederauferstehung, vor einem weißen Marmorfelsen mit charakteristischer, individueller Maserung machen das Grabmal links zu einem absoluten Unikat. In diesem Fall handelt es sich um Portugiesischem Marmor mit einer natürlichen Spaltfläche.

Der Stein in seiner ursprünglichen, unbearbeiteten Form steht für Unvergänglichkeit und Beständigkeit. Der weiße Marmor bildet einen starken Kontrast zum dunklen Kreuz, das in seiner filigranen Ausführung ein Beispiel traditioneller Handwerkskunst ist. Fels und Kreuz setzen zusammen ein sichtbares Zeichen der Verbundenheit mit der verstorbenen Person.







Kein Felsen gleicht dem anderen, jeder ist ein absolutes Unikat, individueller kann ein Grabmal also kaum sein.

Egal ob als Doppel- oder Einzelgrab oder auch als Stele, Felsen sind eine sehr individuelle Form des Erinnerns.

Vor Jahrmlionen von der Natur geschaffen sind sie ein starkes Symbol für Zeitlosigkeit und Unvergänglichkeit. Naturstein wie Granit und Marmor bieten ein reiches Spektrum an Farbigkeit und Struktur.

Der linke Felsen ist ein grüner Serpentin aus den Alpen, der rechte Portugiesischer Marmor mit einer natürlichen Spaltfläche.



Die Felsen können nahezu unbearbeitet für ein Grabmal verwendet werden oder der Steinmetz legt zusätzlich Hand an den Stein an. Das kann auf ganz unterschiedliche Weise geschehen, der Charakter eines Felsens bleibt jedoch bestehen. Flächen können teilweise geschliffen werden, die Form grob behauen oder zusätzliche Ornamente eingearbeitet werden.

Bronzebuchstaben oder gemeißelte Schrift, der Umgang mit der Beschriftung ist ein weiteres Gestaltungselement des Grabmals. Symbole wie Kreuze, Rosen oder Figuren geben dem Grabmal zusätzlich einen ganz persönlichen Ausdruck.

Beide Felsen sind Portugiesischer Marmor mit natürlicher Spaltfläche.



Ein markanter, freistehender Bronze-Lebensbaum vor einem hellen, ganz individuell bearbeiteten Marmorfelsen, das sind die wesentlichen Elemente dieses Grabmals.

Die Oberflächenbearbeitung empfindet die Form des Lebensbaums nach, zusätzlich sind noch fallende Blätter in die Steinoberfläche eingearbeitet. Die individuell gemeißelte und farbig ausgelegte Schrift auf der angeschliffenen Steinoberfläche unterstreicht den sehr persönlichen Charakter dieses Grabmals.



Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Dietrich Bonhoeffer



Rechteck und Halbkreis bilden die klassische, zeitlose und gleichzeitig einfache Form des weißen Steins aus Portugiesischem Marmor des Grabmals links.

In den glatt geschliffenen Stein ist eine der Außenform angepasste Laterne aus Metall eingelassen. Die Sonderanfertigung mit Glastür und Lüftungsschlitzen erlaubt auch brennende Kerzen im Innenraum. Zusätzlich können ganz persönliche Gegenstände hineingelegt werden. Hier beschriftete Steine.

Das Kreuz mit Rosen ist ebenso wie die Schrift vom Steinmetz in den Stein gemeißelt.

Eine Öffnung genau mittig von Stein und Laterne durchbricht die strenge Form und gibt dem Grabmal eine ungewöhnliche, individuelle Form und macht es gleichzeitig leichter und offener.

EINFACHE FORMEN

Die einfachen, geradlinigen Formen basieren auf den zeitlosen Urformen von Rechteck und Kreis. Sie sind damit keinen modischen Strömungen unterworfen und bleiben immer klassisch und zugleich modern.

Ihre einfache, schnörkellose und überzeugende formale Sprache hat ihren Ursprung in den handwerklichen Möglichkeiten bei der Verarbeitung des Materials Stein. Reizvolle Kontraste entstehen durch die Kombination der einfachen Steinformen mit figürlichen oder ornamentalen, oft filigranen Symbolen aus Stein oder Metall.

Der behutsame und ausgewogene Umgang mit Schrift unterstützt den individuellen und persönlichen Ausdruck dieser Grabmale.

Die sich eher zurücknehmenden einfachen Formen schaffen einen idealen Hintergrund für den Einsatz von persönlichen Symbolen und Gegenständen, die den Verstorbenen und den Zurückgebliebenen wichtig waren und sind. Daraus entstehen zahlreiche Möglichkeiten des Zusammenspiels von Formen und Symbolen, die Ausdruck einer ganz persönlichen Trauer und Verbundenheit sind.







Rechteck, Kreissegment und Halbkreis bilden die Ausgangsformen einfacher Grabmale, freistehende zusätzliche Elemente oder eingearbeitete symbolhafte Zusätze sorgen für einen individuellen, unverwechselbaren Charakter.

Gesteinsart, Farbigkeit, Struktur und Oberflächenbearbeitung individualisieren das Grabmal zusätzlich. Gerade durch die einfache Form des Steins bestimmen sie maßgeblich den Eindruck des Grabmals.

Der Stein links ist Bale Marmor aus Italien, der rechts gelber Jura aus dem Altmühltal.



Lebensbaum, Ölweig, Rosen, Engel oder Kreuze werden durch die einfache Form des Steins, der gestalterisch eher zurücktritt, besonders in Szene gesetzt.

Auf den Umgang mit Schrift legt der Steinmetz im Zusammenhang mit einfachen Formen besonderen Wert.

Das Material ist ein Naturstein, Dorfgrün aus Östreich.

Der Übergang vom Tod zu neuem Leben, über eine Treppe, durch einen Stein hindurch – so könnte man die einfache, aber starke Symbolik der realen Öffnung im Stein mit eingearbeiteten Stufen verstehen.

Der helle Marmor, die passende Schrift und die einfache Form aus Rechteck und Halbkreis des Steins unterstützen die Symbolik.







Flaches Kriessegment, Halbkreis und Rechteck sind auch hier die bestimmenden Formelemente für die einfachen und klaren Formen der Grabmale.

In einer kreisförmigen bzw. leicht ovalen Aussparung finden ein griechisches Kreuz und ein Lebensbaum aus Bronze Platz, die durch die klare Formensprache des Steins besonders hervorgehoben werden.

Die gleich einem Wurzelgeflecht plastisch herausgearbeitete Standfläche des Baumes verweist zusätzlich auf den Baum und damit auf Leben und Vergehen in einem Kreislauf.

Eine klare, einfache Schrift in den Stein gemeißelt, ist die zum Charakter der Grabmale passende Beschriftung.



Ein eingesetztes Holzherz, hier ein besonderer Hinweis auf den Beruf der Verstorbenen oder eine leuchtende, bunte Glassonne geben Formen vor, die als geschwungene Linien im schlichten, rechteckigen Stein wieder aufgenommen werden. Die bunten SteinElemente kommen auf den hellen Marmorsteinen besonders gut zur Geltung und strahlen fast eine gewisse Heiterkeit aus. Ein helles, liebevolles Erinnern im Angesicht der unendlichen Trauer. Die einfachen Formen der Grabsteine treten in den Hintergrund, die zusätzlichen farbigen Elemente und Zusätze sowie die Beschriftung in den Vordergrund.





Unterschiedliche Steine, in verschiedenen Farben und Strukturen plus ein zusätzliches Metallelement und eine Figurengruppe aus Bronze, die alles förmlich zusammenhält, machen den Charakter dieses Grabmals aus. Die Komplexität wird durch die klare und einfache rechteckige Form der einzelnen Steine zusammengehalten. Schwarzer Granit aus Simbabwe und grauer Granit aus dem Bayerischen Wald spannen farblich und materiell einen interessanten Gestaltungsbogen.

Ein gemeißeltes, hell ausgelegtes Kreissegment verbindet zwei gleiche, aber in der Höhe unterschiedliche Granitstelen. Hier steht das Verbindende von vornherein im Vordergrund.



Die Brücke als Übergang und der Verstorbene in der Mitte auf der Brücke, auf der einen Seite die, die zurückbleiben, auf der anderen Seite die, die schon warten und den Verstorbenen weiterbegleiten ins Licht – eine starke Symbolik der künstlerisch stilisierten Bronze-Figurengruppe. Licht ist hier wörtlich zu nehmen, es kann eine Kerze in eine belüftete Laterne aus Metall gestellt werden, die mit der Figurengruppe verbunden ist. Die klare Form der beiden beigeen Granitsteine aus dem Bayerischen Wald bringen die Figuren besonders gut zur Geltung.



Weine nicht, weil es vorbei ist,
sondern lächle, weil es so schön war.

Gabriel García Márquez



STELLEN

Das griechische Wort Stele bedeutet Grabstein oder Grabsäule. Eine Stele ist die Urform der heutigen Grabsteine. Man versteht darunter einen freistehenden Pfeiler.

In der griechischen Antike dienten Stelen als Grabmal, Inschriften- oder Grenzstein.

Sie waren meist viereckig und verjüngten sich leicht nach oben. Früh schon wurden sie mit Ornamenten und Reliefs verziert, die Szenen aus dem Leben der Verstorbenen darstellten. Später wurden die Grabsteine immer rechteckiger, niedriger und breiter.

Heute gibt es wieder zahlreiche Grabmale, die zu der markanten Form der Stele zurückkehren.

Besonders gut lässt sich die einfache, charakteristische Form der Stele mit individuellen Symbolen kombinieren, die als Reliefs oder auch vollplastisch ausgebildet sein können.

Die schlanke Form der Stele hebt das Grabmal links vom Umfeld auf dem Friedhof ab.

Der im hellen Graniteingearbeitete, geschwungene Bogen nimmt die Trennlinie des Metallreliefs auf und unterstreicht die Aussage, die durch die Anordnung der Schrift zusätzlich unterstützt wird. Gleichzeitig kommt so die fortwährende Verbindung zur Verstorbenen zum Ausdruck.

Die markante Laterne unterstreicht den individuellen Charakter des Grabmals.



Einmal zwei identische schlanke Stelen und einmal etwas unterschiedliche Stelen prägen den Eindruck dieser Grabmale.

Die hellen Stelen mit satinierten Oberfläche sind aus heimischem Jura, einem Kalkstein.

Die klaren, einfachen Formen lassen den dunklen Granit und den hellen Kalkstein, die Schrift und die zusätzlichen Accessoires besonders zur Geltung kommen.

In die belüfteten Laternen aus Metall können Kerzen und andere persönliche Gegenstände gestellt und gelegt werden.



Einzelne Stelen sind markante, charakteristische Erscheinungen auf den Friedhöfen.

Der Kontrast zwischen der auffälligen, organischen Maserung des Steins und der strengen Stelenform machen den Reiz dieses Grabmals aus und geben ihm zusammen mit den Bronzefiguren und dem Relief eine sehr individuelle Note.

Die Stelenform, die Maserung und das Treppenrelief streben gleichsam alle hinauf zu einer Pforte oder einem Durchgang, dargestellt in der Bronzeskulptur.

Bei diesem Grabmal ist der Mittelpunkt die eindrucksvolle Engelsfigur, die oben auf der Stele sitzt. Die Form der Stele führt sozusagen darauf zu. Der warme Farbton und die dezente Maserung des Steins zusammen mit der Figur machen das Grabmal zu einem ganz persönlichen Zeichen.



Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe.

Augustinus



Das wohl stärkste christliche Symbol, das Kreuz, hier freistehend und mit wachsenden und vergehenden Blättern umrankt, steht bei dem Grabmal links im Vordergrund.

Die organisch, dem Ranken der Blätter am Kreuz folgenden Aussparungen der beiden Granitsteinplatten hinter dem Kreuz, heben die Kreuzform zusätzlich hervor. Gleichzeitig umrahmen und schützen die ausgeprägten Rundungen der Außenform das Kreuz. Die Öffnung, die zwischen den beiden Platten bleibt, könnte man als Öffnung zum Jenseits deuten.

Die charakteristische und individuelle Maserung und Farbe des Steins tragen wesentlich zum Ausdruck dieses Grabmals bei.

VIELFÄLTIGE FORMEN

Freie Formen, Vielgestaltigkeit und größte Individualität sind Ausdruck unserer Zeit.

Die Formen und Oberflächen der Gesteine sind durch den Einsatz moderner, maschineller Bearbeitungsmethoden komplexer, vielfältiger und ungewöhnlicher geworden.

Früher herrschten, aus der handwerklichen Bearbeitung resultierend, eher einfache Formen vor. Heute ist fast jede denkbare Form realisierbar. Konvexe und konkave Rundungen, Wölbungen und komplexe geschliffene Formen sind heute machbar. Fantasie und Kreativität sind fast keine Grenzen gesetzt.

Umso mehr ist das künstlerische und handwerkliche Können eines Steinmetzes gefragt, um ein in jeder Hinsicht qualitativ hochwertiges Grabmal zu schaffen.

Neben einer möglichen vielfältigen Formsprache zeigt sich mittlerweile insgesamt auch wieder ein leichter Trend zu etwas einfacheren Formen, die die unterschiedlichen Steinsorten in all ihren Facetten, wie verschiedenste Maserungen, in nahezu unzähligen Farben und Oberflächen ausdrucksvoll zur Geltung bringen.











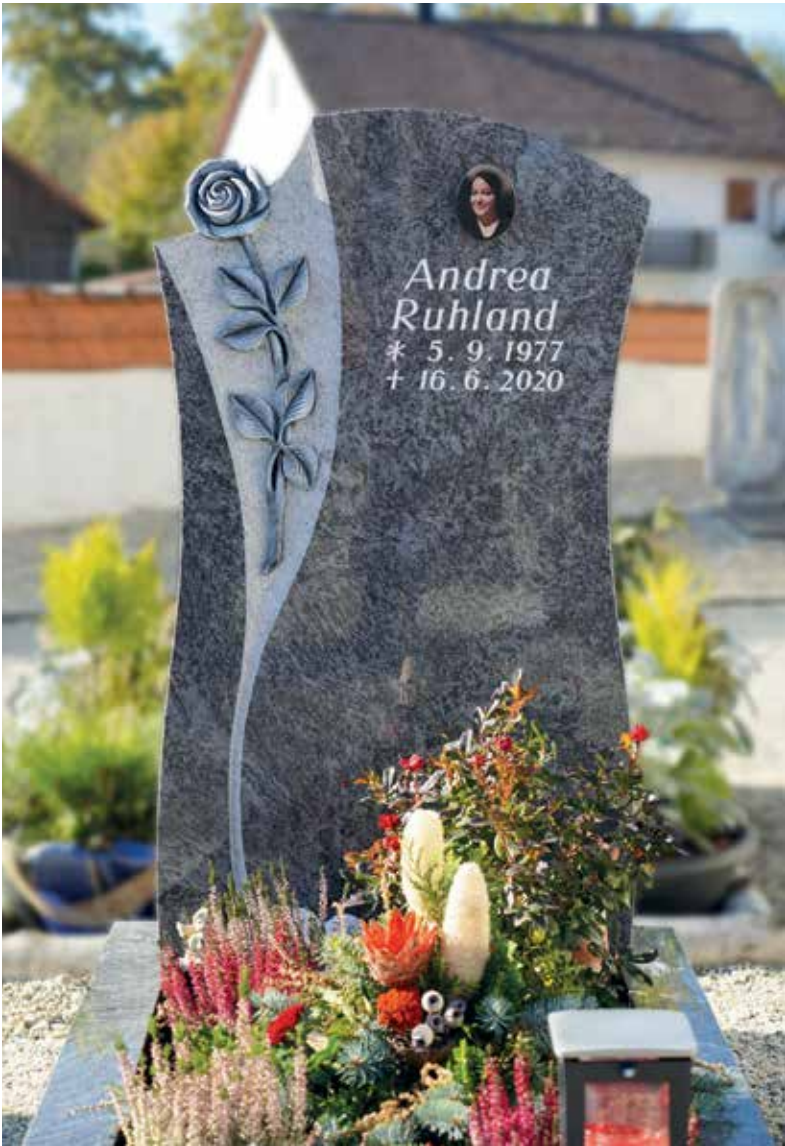
Über eine Brücke vom Dunklen ins Helle, während die Zurückbleibenden die geliebte Person gehen lassen müssen – diese Aussage der Figurengruppe wird durch die Farbigkeit der beiden Granitsteine unterstützt. Die Brücke als Übergang stellt gleichzeitig die Verbindung zwischen den beiden Welten, Diesseits und Jenseits dar. Die leicht konisch geschnittenen Platten umrahmen gleichsam die harmonisch in eine kreisrunde Aussparung der beiden Platten platzierte Figurengruppe.





Das helle, freistehende Edelstahlkreuz mit einem glänzenden Kristall in der Mitte kommt zwischen den dunklen Granitsteinen besonders gut zur Geltung.

Eine belüftete Laterne aus Metall für eine Kerze zusammen mit der ausgesuchten Beschriftung individualisieren das Grabmal zusätzlich.







Die filigrane, feine Bearbeitung der oberen Granitsteinränder lässt aus zwei Steinblöcken gleichsam zwei ausgebreitete Engelsflügel entstehen.

Frei in der Mitte, nahezu figürlich wirkend, steht ein Metallkreuz mit einer kleinen, runden, farbig glänzenden Glasplatte.

Die einzelnen Elemente erwecken zusammen den Eindruck einer stilisierten, nahezu überirdisch wirkenden Engelsfigur.

Ein sehr persönliches Grabmal.



Madonna und Kreuz, zwei traditionelle Symbole des christlichen Glaubens werden durch die Bearbeitung der Granitsteine besonders hervorgehoben.

Die Bronzemandonna bekommt sozusagen eine steinerne, rund gestaffelte Kulisse, die sie etwas überragt. Die optische Wirkung ist eine Überhöhung der Figur.

Das freistehende Kreuz ist gleichsam schützend von zwei Blättern eingerahmt. Den Schwung der Blätter übernimmt die Bearbeitung der zwei hellen Granitsteine und betonen so das Kreuz.

Farbigkeit und Maserung der Steine zusammen mit der zurückhaltenden Beschriftung machen den Charakter des Grabmals aus.



Geh schlafen, mein Herz, es ist Zeit.
Kühl weht die Ewigkeit.

Ricarda Huch



Engel sind ein oft gewähltes Motiv in ganz unterschiedlichen Darstellungen, sie sind Ausdruck von Geborgenheit, Schutz, Fürsorge und Liebe, die die Zurückgebliebenen ihren Verstorbenen mit auf den Weg geben möchten.

Unter Engeln versteht man in unserem Kulturkreis himmlische Wesen, die als göttliche Boten Vermittler zwischen Gott und den Menschen sind. Damit stehen sie für die bleibende Verbindung zu den Verstorbenen.

Gleichsam beschützend hält der Engel seine Hand, die eine Rose als Liebesbeweis hält, über das Grab. Die Figur strahlt eine tiefe Ruhe aus, die gleichermaßen Trauer und Hoffnung ausdrückt.

Der strahlende, weiße Marmor der Engelsfiguren unterstreicht ihr reines, göttliches Wesen, das den menschen Schutz und Geborgenheit verspricht.

MARMORFIGUREN

Aus Marmor werden seit Jahrhunderten Statuen, Skulpturen, Denkmale, Figuren in ergreifender Schönheit von Bildhauern auf der ganzen Welt geschaffen. Marmor ermöglicht eine filigrane und im Detail genaue Ausarbeitung der Standbilder oder Motive und weißer Marmor lässt sie im Sonnenlicht hell erstrahlen.

In der Grabmalgestaltung können die Statuen und Statuetten den Ausdruck unserer Gefühle übernehmen, die wir nicht in Worte fassen können. Gleichzeitig ist das unvergängliche und zeitlose Material Stein Synonym für eine tiefe, immerwährende Verbindung mit den Verstorbenen.

Die Figuren, egal ob Engel, Madonnen oder Trauernde bereichern das Grabmal um ein menschliches Element. Die Hinterbliebenen können so ihrer tiefen Trauer ein Gesicht geben. Durch die Wahl des Motivs und die Ausgestaltung der Statue entsteht so ein sehr persönliches Grabmal.







Madonna und Engel, beide sollen die Verstorbenen auf ihrem weiteren Weg beschützen. Liebe und Fürsorge stehen hinter den beiden weißen Marmorfiguren. Strahlendes Weiß drückt Hoffnung und Zuversicht der Zurückgeliebenen aus.



Festhalten und Abschiednehmen, beides scheint die zarte Engelsfigur gleichermaßen ausdrücken zu wollen. Sie steht frei in hellem, weißen Marmor neben einem schlichten, glatten rechteckigen Stein, der dazu passend auch aus weißem Marmor ist.

Der Name ist die Originalunterschrift der Verstorbenen. Sie wurde in den Stein graviert und grau ausgelegt. Die Lebensdaten wurden der Handschrift nachempfunden und ebenfalls in den Stein gefräst. So entstand ein absolut persönliches Grabmal.



Herr, dir in die Hände, sei Anfang und Ende,
sei alles gelegt.

Eduard Mörike



Das Grabmal links bedient sich einer klassizistischen, klaren Formensprache und scheint damit aus einer anderen Epoche zu kommen, auch wenn es erst in jüngster Zeit gefertigt wurde.

Die Marmorfigur ist das charakteristische Element des Grabmals. Ihre einem so vertraut wirkende, in sich gekehrte, klassische trauernde Haltung lässt einen förmlich den Hauch der Ewigkeit spüren.

Weißer Marmor ist das genau passende Material für dieses Grabmal.

Ein Engel, der aus dem Buch des Lebens zu lesen scheint, schafft ebenfalls eine zeitlose Atmosphäre und lässt den Betrachter innehalten.

TRADITIONELLE FORMEN

Auch heute gibt es noch viele historische Friedhöfe und solche mit einem oft sehr alten historischen Teil. Sie sind häufig in parkähnliche Grünanlagen eingebunden und die alten Grabsteine sind oftmals selbst ganz oder teilweise mit Grün bewachsen. Diese Friedhöfe strahlen eine ganz besondere Atmosphäre der Ruhe und Zeitlosigkeit aus, der man sich als Besucher kaum entziehen kann. Die Daten und Namen auf den alten Grabsteinen zeugen von längst vergangenen Kulturepochen und einzelnen Schicksalen, die schon lange zurückliegen.

Mit einer historischen, traditionellen Formensprache der Grabmale versucht man kulturelle Werte der christlich abendländischen Kultur wieder zu beleben und festzuhalten. Es werden Stilelemente aus Gotik, Barock und Klassizismus verwendet. Dadurch spannt man den Bogen von unseren christlich kulturellen Wurzeln bis in die heutige Zeit.

Oft unterstützen Figuren in klassischen Posen den zeitlosen Charakter eines Grabmals und fügen ein menschliches Element hinzu.



Stilelemente aus vergangenen Kulturepochen zeichnen diese Grabmale aus. Klassische, geschwungene Bögen, Kreuze, Christusrelief oder geflochtener Kranz verleihen den Steinen einen Hauch von Unvergänglichkeit.

Ein großes Metallkreuz ist im Süddeutschen Raum eine traditionelle Alternative zum Grabmal aus Stein.

Der klassische, mehrfach zurückspringende, halbkreisförmige Bogen mit den wie Säulen wirkenden Kantenabschlüssen des weißen Marmorsteins wurden mit einer modernen CNC-Fräse angefertigt.





Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.

Albert Schweizer



Wir Steinmetze nehmen die Veränderungen der Bestattungskultur als Aufgabe an und möchten mit Ihnen zusammen als trauernde Hinterbliebene eine für Sie angemessene Form der Erinnerung an Ihre geliebten Verstorbenen finden. Das kann selbstverständlich auch in einer kleineren, einer Urnenbestattung entsprechenden Form sein. Marmorfiguren oder andere Symbole können dabei auch immer noch zum Einsatz kommen. Die bisher in diesem Katalog vorgestellten Kategorien, „Felsen, einfache-, vielfältige- oder traditionelle Formen“ können natürlich auch in kleinerer Form dargestellt werden.

KLEINE FORMEN

Unsere Trauer- und Bestattungskultur befindet sich im Wandel und damit verändern sich auch unsere Friedhöfe. Alternative Bestattungsformen wie Rasenfelder, Kolumbarien oder Baumbeisetzungen gewinnen immer mehr an Bedeutung.

Der Wandel wirkt sich im städtischen Umfeld stärker aus als im ländlichen Raum. Hier nehmen aber auch die Urnenbestattungen gegenüber den klassischen Erdbestattungen stetig zu. Dadurch werden die Gräber kleiner und folglich auch die Grabmale.

Die Individualität eines Grabmals und damit der Ausdruck der ganz persönlichen Form des Erinnerns hängt nicht mit der Größe zusammen. Kleinere Formen können diese Aufgabe sehr gut übernehmen. Proportionen, Stilelemente, zusätzliche Symbole und Beschriftungen gilt es an die kleinere Größe anzupassen. Gegenüber den eher unpersönlichen Urnenwänden bieten kleine Grabstellen die Möglichkeiten der klassischen Grabrituale wie Kerzen anzünden und Blumen ablegen.

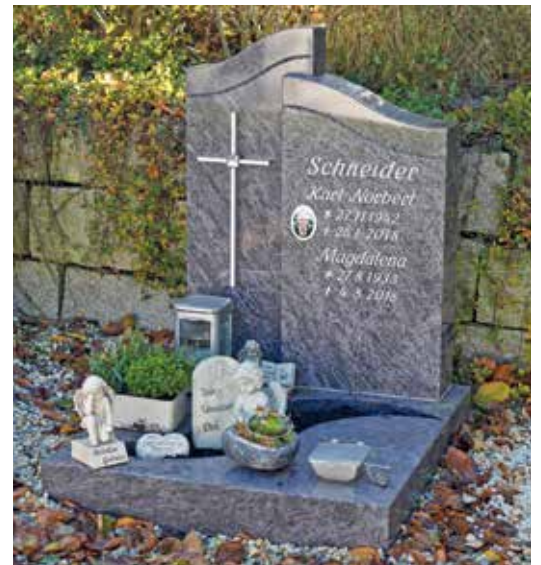
Wir Steinmetze haben als Künstler und Handwerker das stilischere Empfinden und die kreative Umsetzungsgabe, um dieser Aufgabe gerecht zu werden.



Mehr Menschen entscheiden sich auch im ländlichen Raum für eine Urnenbestattung, daher steigt auch die Anzahl kleinerer Gräber auf den Friedhöfen der Dörfer und Städte.

Individualität und persönliches Erinnern ist nicht an die Größe eines Grabmals gebunden. Auch kleine Grabmale können der adäquate Ausdruck sein.

Wir Steinmetze möchten Sie dabei unterstützen, die für Sie richtige Form für Ihre Trauer und Erinnerung an ihre Verstorbenen zu finden.



Auch für die kleineren Formen der Grabmale müssen die Fragen nach Material, nach Form und Farbe, nach der Verarbeitung und nach zusätzlichen Symbolen geklärt werden.

Mit unseren Kategorien „Felsen, einfache-, vielfältige- und traditionelle Formen“, die auch im Kleinen Gültigkeit haben, möchten wir Sie bei Ihrer Auswahl unterstützen und Sie in Ihrer Trauer begleiten. Inzwischen wurden auch von den Kunstgießereien Grabzeichen entwickelt, die formal zu verschiedenen Größen von Grabflächen passen. Zugleich ermöglichen sie persönliche und individuelle Elemente in hoher Qualität trotz kleiner Fläche.

FIGUREN | SYMBOLE | ZEICHEN

Eine Möglichkeit sich an die Verstorbenen zu erinnern, ein Ort des Gedenkens und ein Platz der Trauer – das sind unsere Grabstätten. Die Grabgestaltung und die Rituale am Grab geben den Zurückgebliebenen die Gelegenheit aktive Trauerarbeit zu leisten und können Trost spenden.

Eine moderne und individualisierte Grabmalgestaltung möchte Erinnerungen vermitteln, Geschichten erzählen, Gedanken eröffnen und von der Individualität der Verstorbenen berichten. Eine Vielzahl an hochwertigen Grabzeichen, Symbolen und Figuren sowie unzählige Möglichkeiten der Schriftgestaltung stehen dafür zur Verfügung. Der Stein ist nicht mehr nur Basis, sondern zusammen bilden Figuren, Symbole, Zeichen und Stein ein Ganzes – ein individuelles und persönliches Grabmal.

Wir Steinmetze möchten Sie auf dem Weg zu Ihrem persönlichen Ausdruck des Erinnerns und Trauerns unterstützen und bei Ihrer Auswahl helfen.



Entwurf: Moser, Heidenheim



Entwurf: Jung, Hagen



Entwurf: Kraus, Magstadt



Entwurf: Birkle, Eslingen



Entwurf: Wirtgen, Duisburg



Margit Aster *1935 †2022



Entwurf: Vincent, Welter



Entwurf: Kraus, Magstadt



ACCESSOIRES – DETAILS



Eine schier unermessliche Vielzahl an Auswahlmöglichkeiten stehen Ihnen für ein individuelles Grabmal zur Verfügung.

Welches Material, welche Bearbeitung, welche Form, welche zusätzlichen Elemente, Figuren, Symbole, Zeichen, welche Accessoires, welche Schrift... bei dieser Auswahl möchten wir Sie unterstützen. Unser Katalog möchte Ihnen erste Anhaltspunkte geben, die wir gerne in einem persönlichen Gespräch vertiefen möchten.

Sie möchten von Ihren Verstorbenen erzählen, an sie erinnern, das Besondere hervorheben und um sie trauern – wir helfen gerne den Ihnen entsprechenden Ausdruck zu finden.

Leuchtender Naturstein, strahlende Kristalle, individuelle Schriftgestaltung und Steinbearbeitung, tröstende Worte, persönliche Accessoires, christliche Symbole, leuchtende Glaselemente, erzählende figürliche Grabzeichen – eine Auswahl der vielen Möglichkeiten ihrer persönlichen Trauer und des Erinnerns an Ihre Verstorbenen Ausdruck zu verleihen.

ACCESSOIRES – DETAILS



Trauerrituale und -symbole helfen mit dem Verlust einer geliebten Person umzugehen. Das Anzünden einer Kerze oder das Ablegen von Blumen an Gräbern kann Trost spenden.

In unseren Ausstellungsräumen in Arnstorf können Sie sich einen Überblick über die zahlreichen Möglichkeiten verschaffen.

Für sämtliche Fragen stehen wir Ihnen mit unserer künstlerischen und handwerklichen Erfahrung zur Seite und können Sie fachgerecht beraten.

Trauerrituale und -symbole helfen mit dem Verlust einer geliebten Person umzugehen. Das Anzünden einer Kerze oder das Ablegen von Blumen an Gräbern kann Trost spenden.

Sie können aus einer Vielzahl von Garnituren, Laternen, Vasen, Schalen, Weihwasserschalen und weiterem Zubehör aus Metall oder Stein auswählen. Nachdem die grundsätzlichen Fragen der Grabmalgestaltung geklärt sind, bleiben diese Details, die noch zu bestimmen sind. Die Frage nach einer Grabeinfassung aus Stein, Metall, Holz oder bepflanzt oder einer möglichen Grabplatte sind weitere Details. Alles trägt zum Gesamteindruck des Grabmals bei.

PORZELLANFOTOS



War es bisher üblich nur die Namen und Kalenderdaten der Verstorbenen auf den Grabmalen anzubringen, kommen heute Fotos und andere Accessoires hinzu.

Fotos direkt am Stein, wie wir zahlreiche Beispiele im Katalog abgebildet haben oder als zusätzliches Element auf einem extra Träger, wie hier zum Beispiel einem Buch, einem Herz oder einem Steinrahmen. Das Material Porzellan und ein besonderes Druckverfahren garantieren besondere Langlebigkeit. Die Bilder können farbig oder auch schwarz-weiß sein.

Mit einem Bild den geliebten Menschen noch festhalten, ihm tröstende Worte mitgeben, mit einem Zitat oder Gedicht an ihn erinnern – das möchten wir mit verschiedenen Details am Grabmal leisten.

Zusammen mit Ihnen suchen wir das für Sie passende Detail aus. Auch handschriftliche Zitate können verarbeitet werden.



STEINMETZE – Handwerker und Künstler



Seit Jahrtausenden ehren die Menschen ihre Toten mit Grabmalen und Gedenksteinen. Ebenso lange gibt es Menschen, die diese Grabmale schaffen.

Der Steinmetz ist einer der ältesten Handwerksberufe überhaupt und war immer hoch angesehen.

Neben den handwerklichen Fähigkeiten und dem Wissen um die Möglichkeiten der Steinbearbeitung, ist das künstlerische Empfinden und die kreative Umsetzungsgabe eines Steinmetzes ganz entscheidend für die Qualität eines Grabmals.



Die Tradition der Totenbestattung und damit die Gestaltung der Grabmale sind auch immer Ausdruck der jeweiligen Zeit- und Kultur-epoche. In unserer Zeit steht das Schicksal jedes Einzelnen im Vordergrund und so sind auch die Grabmale als individuelle Zeichen für den Einzelnen zu sehen. Seiner individuellen Person und Persönlichkeit wird ein Zeichen gesetzt.

Wir als Steinmetz möchten Ihnen helfen individuelle Zeichen für Ihre Verstorbenen zu setzen und Sie durch unsere Beratung ein Stück auf Ihrem Weg der Trauerarbeit begleiten.

Das Berufsbild des Steinmetzes hat sich gegenüber früheren Zeiten deutlich gewandelt. Handwerkliches Können und Geschick stehen immer noch im Vordergrund, ebenso wie sicheres Formempfinden und kulturgeschichtliches Wissen.

Dazu gekommen sind technische Fähigkeiten, wie der Umgang mit modernen, computergestützten Maschinen und unterschiedlichsten Software-Programmen für Darstellung und Fertigung. Oft beginnt heute das Handwerk am Bildschirm und endet in der maschinellen Fertigung. Trotzdem ist der handwerkliche Prozess nach wie vor von großer Bedeutung.

Das Steinmetzhandwerk ist aktuell ein sehr gutes Beispiel für die Verschmelzung von traditionellen Techniken und modernen Fertigungsverfahren. Und es arbeiten heute selbstverständlich auch Frauen in diesem Beruf.



Wir als Steinmetze fertigen heute in guter handwerklicher Tradition künstlerisch und technisch hochwertige Grabmale.

SATTELBERGER STEINE – über 50 Jahre Erfahrung und Tradition

Unser Familienbetrieb kann inzwischen in der zweiten Generation auf mehr als 50 Jahre Erfahrung und Tradition im Steinmetz-Handwerk zurückblicken. Von unserem Hauptsitz in Arnstorf beliefern wir über 100 Friedhöfe in und um die Landkreise Rottal-Inn und Dingolfing-Landau sowie bis in den Münchner Raum.

Auf die Qualität des Materials, die handwerkliche Verarbeitung und künstlerische Ausführung legen wir zusammen mit einer fairen Preisgestaltung großen Wert.

In unserer Grabstein-Ausstellung finden Sie aktuelle Beispiele unserer individuell gestalteten Grabmale, Skulpturen, Bronzeplastiken und unseres Zubehörs.

Ideenskizzen ermöglichen unseren Kunden schon bei der ersten Besprechung eine Vorstellung über die Grundform des Steins und die Platzierung beispielsweise einer Figur zu bekommen.

Im nächsten Schritt können wir dreidimensionale Computer-Darstellungen anfertigen, die schon ein sehr realistisches Bild des Grabmals zeigen können. Änderungswünsche können zu diesem Zeitpunkt problemlos berücksichtigt werden. Selbstverständlich stellen wir unseren Kunden verschiedene Möglichkeiten vor, aus denen sie auswählen können. Auch eine virtuelle Darstellung mittels einer Virtual Reality-Brille oder 3D-Druck können wir anbieten.

SATTELBERGER STEINE ist ein führendes Unternehmen für alle Arten der Naturstein-Bearbeitung. Unsere Mitarbeiter sind entsprechend ausgebildet und durch ihre jahrelange Tätigkeit für alle Aufgaben bestens gerüstet.

Schriftrenovierungen und neue Inschriften werden von unseren eigens hierfür ausgebildeten Fachkräften vorgenommen.

Erneuerungen von Grabeinfassungen und Versetzarbeiten übernehmen unsere erfahrenen Steinmetze.





Wir hoffen, Ihnen mit unserem Katalog einen kleinen Überblick über die unzähligen Möglichkeiten der Grabmalgestaltung gegeben zu haben. Unsere Kapiteleinteilung in die unterschiedlichen Form-Kategorien sollte Ihnen als erster Wegweiser dienen, die für Sie und Ihre Verstorbenen richtigen Ausdrucksmöglichkeiten zu finden.

Gerne möchten wir in einem persönlichen Gespräch weitere Fragen klären.





© Copyright 2022 Sattelberger Steine GmbH, Arnstorf
Die in diesem Katalog abgebildeten Grabmale und
Accessoires unterliegen dem Urheber- und
Geschmacksmusterrecht.
Sie dürfen ohne unsere schriftliche Genehmigung nicht
kopiert oder nachgeahmt werden.
Fotos:
Michael Sattelberger, Arnstorf, Hans Wagner,
Ernst Strassaker KG, Süssen
Konzeption, Text und Gestaltung:
grafikdesignbüro behrens • fritzsche, Pilsting
Druck:
Wegmann GmbH & Co. KG, Landau a.d.Isar



Sattelberger Steine GmbH

Hauptbetrieb Arnstorf
Eggenfeldener Str. 34
94424 Arnstorf
Tel.: 08723 94 94 0

Filiale Eggenfelden
Franziskanerplatz 10
84307 Eggenfelden
Tel.: 08721 13 35

kontakt@sattelberger.com
www.sattelberger.com

